

## Erfassung CR

Zeichen	01-0805-03 - 6/2009 - 11 - 9	Kategorie	Wartung und Pflege	Status	abgenom- men
Email	ky- ra.muehlenharz@bzst.bu nd.de	Verfasser	Kyra Mühlen- harz	Datum	15.06.2009
Kurzbeschreibung	Vorgehen bei Adoptionen				
Verwandte CRs					
Bezug					

### Analyse des Verfassers

Derzeit wird der Sachverhalt einer Adoption auf unterschiedliche Arten in der EWO-Verfahren realisiert. Folge daraus ist auch, dass entweder eine Nachricht 0502 oder eine Nachricht 0510 mit anschließender Nachricht 0500 für die adoptierte Person durch das EWO-Verfahren an das BZSt ausgelöst wird. Im zweiten Fall kann die der Person zugeteilte IdNr nicht fortgeführt werden. In der IdNrn-Datenbank sind somit zu der Person zwei Datensätze (ein inaktiver mit alter IdNr, ein aktiver mit neuer IdNr) vorhanden.

### Lösungsvorschlag des Verfassers

Aufnahme in die Handlungsanweisungen.

Das BZSt überlässt es den Meldebehörden zu entscheiden, in welcher Form die Änderungs-  
informationen zu einer Adoption zu übermitteln sind. Es bestehen folgende Alternativen:

#### Lösung 1:

Über Nachricht 0502 (Veränderungsanzeige) kann der neue Name und die neue Anschrift des Kindes gemeldet werden. Dann wäre die Maßgabe, dass die IdNr. lebenslang gültig sein soll erfüllt. Andererseits wäre aber ein Rückschluss auf die Adoption aus der Historie der Datenbank möglich. Bei einer Nachfrage der betroffenen Person, was über sie gespeichert ist, wäre der Sachverhalt offen zu legen. Ist die betroffene Person nicht über die Adoption informiert, könnte hier eine kritische Situation entstehen.

#### Lösung 2:

Für das zu adoptierende Kind beendet die Meldebehörde ihre Zuständigkeit und teilt mit, dass das Kind in das Ausland verzogen ist (Nachricht 0510). Dann wird für das Kind eine neue IdNr angefordert (Nachricht 0500). Hat das Kind einen neuen Namen erhalten, greift die Dublettenprüfung nicht, so dass tatsächlich eine neue IdNr. vergeben wird. Diese Lösung hat den Vorteil, dass der aktuelle Datensatz die Historie, die auf den Namenswechsel hinweist und damit Rückschlüsse zulässt, nicht abbildet.

Die Entscheidung, welcher Variante der Vorzug zu geben ist, sollte zum Wohle des Kindes und der Eltern gefällt werden, auf die Belange der Jugendämter und der weiteren für Adoptionen zuständigen Stellen kann Rücksicht genommen werden.

Bzgl. der Erweiterung der Nachrichten um die Datenfelder nach § 39e EStG und die damit verbundene Darstellung von Familienverbänden muss überprüft werden, ob die Lösung für Release E angepasst werden muss.

## Zusammenfassung

### Problembeschreibung

Derzeit wird der Sachverhalt einer Adoption auf unterschiedliche Arten in der EWO-Verfahren realisiert. Folge daraus ist auch, dass entweder eine Nachricht 0502 oder eine Nachricht 0510 mit anschließender Nachricht 0500 für die adoptierte Person durch das EWO-Verfahren an das BZSt ausgelöst wird. Im zweiten Fall kann die der Person zugeteilte IdNr nicht fortgeführt werden. In der IdNr-Datenbank sind somit zu der Person zwei Datensätze (ein inaktiver mit alter IdNr, ein aktiver mit neuer IdNr) vorhanden. Dies widerspricht der rechtlichen Vorgabe, dass jeder Person nur eine Steueridentifikationsnummer zugeteilt wird.

### **Lösung**

Das Versenden der Nachricht 0510 mit anschließender Nachricht 0500 im Adoptionsfall wird über die Spezifikation ausgeschlossen. Bei der Dokumentation der Nachricht 0510 wird ein Hinweis aufgenommen, dass diese Nachricht im Adoptionsfall nicht zu verwenden ist. Ebenso wird ein Hinweis bei der Nachricht 0502 aufgenommen, dass Änderungen aufgrund einer Adoption mit dieser Nachricht mitzuteilen sind.

## Bewertung CR

Priorität		Geplant für	E
Aufwand Modellierung		Aufwand Test	
Betroffene Nachrichten / Datentypen / Codelisten			
Betroffene Dokumente	Spezifikation (1.6)		✓
	Handlungsanweisungen der produktiven Version		✓
	Handlungsanweisungen der nächsten Version		✓
	Status Testsuite		erfasst

## Analyse durch das Expertengremium

Bearbeiter	EG XMeld/ELII	Bearbeitungsdatum	2009-07-30
<p>Es wird als notwendig angesehen eine einheitliche Vorgehensweise im Umgang mit Adoptionen vorzugeben. Das Thema wird daher im Jour Fixe erörtert.</p> <p>Es wird zudem vorgeschlagen eine neue Nachricht für Adoptionen zu erstellen, damit das BZSt den Vorgaben des BMF entsprechend handeln kann.</p>			

## Bearbeitung CR

Bearbeiter	Jour Fixe	Bearbeitungsdatum	2009-10-26
<p>Von Seiten des BMI wird die Zuständigkeit für die Klärung, wie mit Adoptionen umzugehen ist, beim BMF (AO-Referat) gesehen. Laut Auffassung von Herrn Deck vertritt das AO-Referat die Meinung, dass die Regelung, dass jedem Bürger nur genau eine Steuerid zugeordnet werden soll, auch bei Adoptionen greift. Um schriftliche Bestätigung durch das AO-Referat wurde gebeten.</p> <p>Es wird vom Jour Fixe beschlossen, dass innerhalb der Spezifikation die Abmeldung des Kindes ins unbekannte Ausland auszuschließen ist.</p>			

Bearbeiter	AO-Referat	Bearbeitungsdatum	2009-11-09
<p>Ein Schreiben des BMF liegt vor. Die Nachricht 510 ist bei Adoptionen auszuschließen. Es wird ein Hinweis bei Nachricht 502 und Nachricht 510 aufgenommen. Zudem wurde das BZSt von der EG gebeten, einen Textvorschlag für die Handlungsanweisungen 1.4 und 1.5 zu machen.</p>			

Bearbeiter	AO-Referat	Bearbeitungsdatum	2009-11-09
<p>Ein Schreiben des BMF liegt vor. Die Nachricht 510 ist bei Adoptionen auszuschließen. Es wird ein Hinweis bei Nachricht 502 und Nachricht 510 aufgenommen. Zudem wurde das BZSt von der EG gebeten, einen Textvorschlag für die Handlungsanweisungen 1.4 und 1.5 zu machen.</p>			

Bearbeiter	AG Test	Bearbeitungsdatum	2009-11-19
<p>QS: erfolgt</p> <p>Der Text in der HA sollte geändert werden:</p> <p>Ist:</p> <p>Im Falle einer Adoption soll die dem Betroffenen bereits zugeordnete Steueridentifikationsnummer beibehalten werden. Daraus folgt, dass bei einer Adoption eine Nachricht 0502 mit den neuen Daten des Kindes zu übermitteln ist. Es ist darauf zu achten, dass der entsprechende Schlüssel für die Auskunfts- und Übermittlungssperre eingetragen wird (Schlüssel 6 der Schlüsselatabelle 11). Das Versenden einer Nachricht 510 im Adoptionsfall (Abmeldung nach Unbekannt) ist nicht zulässig.</p> <p>Soll:</p> <p>Im Falle einer Adoption (Kind- oder Erwachsenenadoption) behält die adoptierte Person ihre be-</p>			

reits zugeordnete Steueridentifikationsnummer. Daraus folgt, dass eine Nachricht 0502 mit den neuen Daten der adoptierten Person (z. B. Namens- und Anschriftsänderungen) zu übermitteln ist. Es ist darauf zu achten, dass der Schlüssel für die Auskunfts- und Übermittlungssperre in die Nachricht 0502 eingetragen wird (Schlüssel 6 der Schlüsseltabelle 11). Das Versenden einer Nachricht 510 im Adoptionsfall (Abmeldung nach Unbekannt) ist nicht zulässig.

Problem

7.4.11.4 uebermittlungssperre (type.bzst.auskunftssperre)

Die Formulierung zu diesem Abschnitt schließt eine Übermittlung des Schlüssels 6 aus Tabelle 11 in der Nachricht 0502 aus.

Bearbeiter	OSCI LS	Bearbeitungsdatum	2009-11-20
Textänderungen wurden in die Handlungsanweisungen übernommen. Die Klärung des Problems (siehe AG Test vom 19.11.2009) soll im Jour Fixe am 01.12. erfolgen.			

Bearbeiter	Jour Fixe EL II	Bearbeitungsdatum	2009-12-01
Die Teilnehmer stimmen zu, dass der Schlüssel 06 an das BZSt übermittelt werden muss.			

Bearbeiter	Abstimmunz	Bearbeitungsdatum	2009-12-16
Die Abstimmunz stimmt der Übermittlung des Schlüssels 06 an das BZSt zu. In den Abschnitten zu den Übermittlungssperren wird im Nachgang der Sitzung die Übermittlungssperre nach § 21 Abs. 7 Nr. 1 MRRG in den Text aufgenommen.			

(Geplante) Aktivitäten		
Aktivität	Bemerkung	Status
Bewertung in EG 10		✓
Erörterung im Jour Fixe		✓
Spezifikation	Ausschluss des Wegzugs des Kindes in das unbekannte Ausland bei Adoption Hinweis bei Nachricht 502 und Nachricht 510	✓
Handlungsanweisungen 1.4, 1.5	Ausschluss des Wegzugs des Kindes in das unbekannte Ausland bei Adoption	✓
Handlungsanweisung 1.4, 1.5	Änderung des Textes gemäß der Anmerkungen der AG Test	✓
Klärung Problem (Jour Fixe am 01.12.2009)	Siehe Anmerkung zu 7.4.11.4 von EG Test am 19.11.09	✓
Spezifikation 1.6	Aufnahme der Übermittlungssperre nach § 21 Abs. 7 MRRG bei Element uebermittlungssperre und in Abschnitt 7.3.13	✓

#### Wartend auf

Klärung im Jour Fixe am 01.12.2009

#### Beauftragung und Abnahme CR

CAB		Qualitätsgesichert	09.12.2009	Abgenommen	
-----	--	--------------------	------------	------------	--